

## **Amtsgericht Tiergarten reduziert Geldbuße von 150,00 € auf 35,00 €!**

Meinem Mandanten wurde vorgeworfen in Berlin-Wedding die zulässige Höchstgeschwindigkeit um 25 km/h überschritten zu haben. Es drohte ihm eine Geldbuße und die Eintragung von einem Punkt im Fahreignungsregister. Nachdem er vom Polizeipräsidenten in Berlin einen Anhörungsbogen erhalten hatte, hat er mich sofort mit seiner Verteidigung beauftragt. Der von mir eingeholte Auszug aus dem Fahreignungsregister wies 7 (voringetragene) Punkte aus. Meinem Mandanten drohte somit die Entziehung seiner Fahrerlaubnis (Der Entzug der Fahrerlaubnis erfolgt seit 01.05.2014 bei 8 Punkten!). Ich konnte das Amtsgericht Tiergarten in der Hauptverhandlung davon überzeugen, dass berechtigte Zweifel an der Korrektheit der Geschwindigkeitsmessung bestehen. Bei dem verwendeten Lasermessgerät PoliScan Speed spielt der auf dem Beweisfoto eingeblendete Auswerterahmen eine wichtige Rolle. Der Auswerterahmen entsprach im vorliegenden Fall nicht den Vorgaben der Gebrauchsanweisung des Herstellers Vitronic. Das Amtsgericht Tiergarten hat daher die Geldbuße auf meinen Antrag hin von 150,00 € auf 35,00 € reduziert. Bei einer Geldbuße von 35,00 € wird kein Punkt im Fahreignungsregister eingetragen (Neue Eintragungsgrenze seit 01.05.2014: 55,00 €) Mein Mandant blieb daher im Besitz seiner Fahrerlaubnis. Nehmen Sie Ihren Bußgeldbescheid nicht einfach so hin. 80% aller Bußgeldbescheide wegen zu schnellen Fahrens sind fehlerhaft. Die Rechtsanwalts- und Gerichtskosten für Ihre Verteidigung werden von Ihrer Verkehrsrechtsschutzversicherung übernommen.

Die **Verkehrsrechtskanzlei Marnitz in der Oranienburger Str. 16 a, 16515 Zühlsdorf (Tel. 033397-27644)** hat sich auf Verkehrsstraf- und Bußgeldrecht, Kfz-Kauf- und Werkvertragsrecht, Kfz-Leasingrecht und Unfallschadenregulierung spezialisiert. Überzeugen Sie sich auf **[www.ra-marnitz.de](http://www.ra-marnitz.de)** selbst von den Erfolgen! Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht Christian Marnitz verteidigt Betroffene in Verkehrsstraf- und Bußgeldsachen bundesweit.